

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Waldemar**

**Ambach, 1939-07-06**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

A. G. 7. 39

Meine liebe Rosa.

Also hier ist jetzt Erntedankfest und die  
Saison wirklich da, die Rosen hien, was  
sie können, vor See & die alte Länd.  
Es ist noch ziemlich besetzt = still und  
meine Märchen wachsen an. Ich habe  
jetzt soviel Freude daran, dass ich die  
Sache gut und langsam entziehen lassen  
will, und sie auch nicht vorzeitig heraus-  
geben. Also wohl erst nächstes Jahr.

Denne Bitter sind sehr reizend,  
aber in der Plakatierung nicht gut,  
da könnte ich eine Wirkung erzielen  
denken, besser Boleet. Aber das wird  
schon kommen. Die Texte fallen mir,  
überhaupt alles, was du schreibst scheint  
auf bessere Arbeit aus zu sehen, als man  
den im letzten Jahr. Ich danke schon,

dass du deine Sache gut machen wirst.  
vor allem mit eifrigen Vorgehen.

Ich vermisse dich oft, du hast mich  
auf der Reise sehr mit deinem lieben  
Korzen vermisst, da ich kein festes  
Streben & kein Ziel mehr habe, wie du, und  
arbeite. Lass es dir recht gut gehen  
& schreibe bald wieder. Schöne die  
Pläne ein wenig. Dass du heute  
sicher und gesund mit Blumen aus-  
brichst! Ich dir auch. Du  
hast dir deine „Entwässerung“ abgewöhnt.  
Fahre damit fort. Sie ist ein Feind der  
Eute.

Ich mit dir & Eute's Mutter

dein

G. D.